

06. NEWSLETTER 2020

EVP-Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 03.09.2020

Liebe EVP'ler und Freunde

An der heutigen Sitzung mussten wir über sehr viel Geld entscheiden.

Als erstes gab der Ausführungskredit der Sanierung Zehntenscheune auf dem Kronenareal viel zu diskutieren.

Die Zehntenscheune soll ein „Haus der Bevölkerung“ werden. Durch eine flexible Infrastruktur soll die Scheune ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten bieten und sowohl für Vereine, Parteien, als Ausstellungsraum oder auch für Privatanlässe genutzt werden können. Das Gebäude wird über das grosse, imposante Scheunentor gegenüber der Krone betreten. Im ehemaligen Tenn befinden sich Foyer, Garderobe und die Bar mit Kasse. Im niedrigen Bereich der ehemaligen Ställe sind die Toilettenanlage, Cateringküche, Künstlergarderobe und der Technikraum untergebracht. Im Dachgeschoss wird der Saal für 150 Personen mit einer mobilen Bühne und einer modernen Veranstaltungstechnik in Szene gesetzt. Das historische Gebäude wurde bereits 1985 ins kommunale Inventar der schützenswerten Objekte aufgenommen. Die Kosten für das geplante Projekt belaufen sich auf rund Fr. 4'949'200.00. Die Trägerschaft bleibt bei der Stadt Dietikon, die auch für den Unterhalt und die Vermietung verantwortlich ist. Die anfallenden Unterhalts- und Personalkosten können nur teilweise durch Mieteinnahmen gedeckt werden. Es werden jährliche Betriebskosten für die Stadt anfallen. Die Betriebskosten und die Nutzung wurden von der FDP in Frage gestellt. Alle anderen Parteien haben grossmehrheitlich dem Projekt zugestimmt. Auch die EVP-Fraktion war zu Beginn sehr skeptisch. Ist es für Dietikon ein Mehrwert? Wir haben viel miteinander diskutiert und uns vom Hochbauvorsteher viele Fragen beantworten lassen. Wir finden das Projekt ist ein Mehrwert für Dietikon und haben dem Ausführungskredit einstimmig zugestimmt. Das Parlament hat den Antrag mit 26 Ja- zu 5 Nein-Stimmen angenommen.

Der Stadtrat beantragt beim Gemeinderat, die Abrechnung für den vom Gemeinderat am 10. Dezember 2009 genehmigen zweiten Rahmenkredit zur Förderung energieeffizienter Massnahmen in der Höhe von Fr. 500'980.50 zu genehmigen. Der Gemeinderat stimmt der Abrechnung mit 31 Ja zu 1 Nein zu.

Auch das Reglement für die Unterstützung energieeffizienter Massnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien sowie ein weiterer Rahmenkredit zur Förderung über Fr. 500'000.00 wird vom Parlament mit 31 zu 1 Nein genehmigt.

Im Namen der GPK wurde ein Antrag zur Änderung des Reglements Finanzielle Unterstützung energieeffizienter Massnahmen und erneuerbarer Energie eingereicht. Es soll eine neue Kategorie für Solaranlagen von 1 – 5 kW mit entsprechender kleinerer Vergütung hinzugefügt werden. Der Antrag wurde mit 20 Ja zu 11 Nein und einer Enthaltung angenommen.

Beim Antrag für den Ausführungskredit für den Umbau und die Sanierung des alten Bauamtes in der Höhe von Fr. 4'063'400.00 war sich das Parlament gar nicht einig. Die SVP und die SP haben sich gegenseitig die Meinung gesagt.

Der Stadtrat beantragte einen Kredit um dem alten Bauamt wieder Leben einzuhauchen. Das historische und denkmalgeschützte Gebäude befindet sich in einem äusserst vernachlässigten Zustand. Es muss dringend gesichert und saniert werden. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist der Bedarf nach einem zusätzlichen Kindergarten im Zentrum von Dietikon sehr hoch. So sieht

das geplante Projekt einen Kindergarten im Untergeschoss und zwei Wohnungen im Obergeschoss vor. Da die Gewässerraumausscheidung zur Reppisch noch nicht vom Kanton abschliessend geklärt ist, empfiehlt der Stadtrat das Umbauprojekt in zwei Etappen auszuführen. In der ersten Etappe wird auf den geplanten Anbau verzichtet, das Bestandesvolumen saniert und neu organisiert. Der Gruppenraum für den Kindergarten findet in der künftigen Wohnung im 1. OG Platz. In der zweiten Etappe, nach gesicherter Gewässerraumausscheidung, soll die Raumorganisation gemäss dem Wettbewerbsprojekt umgesetzt werden. Der Ausführungskredit beider Etappen soll im November 2020 dem Stimmvolk vorgelegt werden. Sodass der Kindergarten und die Wohnung per Sommer 2022 fertiggestellt werden können. Die bauliche Erweiterung des Gebäudes in Richtung Reppisch kann jedoch erst nach erfolgter Gewässerraumfestlegung durch das AWEL in Angriff genommen werden. Es kam alles anders als geplant. Das Parlament hat das Projekt mit 16 Nein zu 15 Ja und 2 Enthaltungen abgewiesen. Wir von der EVP-Fraktion sind enttäuscht. Die Nutzung hätte Sinn gemacht. Jetzt wird das Gebäude ohne dass es genutzt werden kann saniert. Ohne Sanierung würde es zerfallen. Das Stimmvolk kann leider nicht darüber abstimmen.

Die Traktanden 5 – 12 wurden auf die nächste Sitzung verschoben.

Im Anschluss an die Sitzung wurde die Konstituierungsfeier nachgeholt. Wir wurden von der Stadtmusik vor der Stadthalle begrüsst und es gab einen feinen Apéro. Im Anschluss hat ein kleiner Teil des Gemeinderats mit unserem Gemeinderatspräsident Gabriele Olivieri (CVP) im Restaurant Sommerau ein feines Nachtessen genossen. Viele Parlamentarier und die Stadtverwaltung haben sich wegen Corona nicht zum Nachtessen angemeldet.

Freundliche Grüsse
Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann